

Ihre Gesprächspartner:

Andreas Stangl

Mag. Wolfgang Schwarz

Präsident der AK Oberösterreich

Leiter der AK-Bezirksstelle Schärding

**Bilanz 2024 der AK Schärding:  
Mehr als 4,5 Millionen Euro für  
Mitglieder erkämpft**

Pressekonferenz

Donnerstag, 13. Februar 2024, 9 Uhr

Arbeiterkammer Schärding

Die wirtschaftlichen Turbulenzen der vergangenen Monate ließen in der AK Oberösterreich die Telefone und Datenleitungen heiß laufen. Die Zahl der Insolvenzen nahm stark zu. Bisheriger Höhepunkt der Pleitewelle ist die durch Managementversagen verursachte KTM-Insolvenz, von der rund 3.800 Beschäftigte betroffen sind. Viele AK-Mitglieder waren mit arbeitsrechtlichen Verstößen und vorenthaltenen Pensions- oder Pflegegeldansprüchen konfrontiert und kamen zur Beratung. Im Konsumentenschutz dominierten Anfragen zu Heizkostenabrechnungen, Internetbetrug und angeblichen Besitzstörungen. Insgesamt konnte die AK Oberösterreich für ihre Mitglieder fast 132 Millionen Euro erkämpfen.

In Summe wandten sich im vergangenen Jahr 343.529 Menschen mit ihren Fragen, Anliegen und Problemen an ihre Arbeiterkammer. Insgesamt konnte die AK Oberösterreich 2024 für ihre Mitglieder 131,9 Millionen Euro erkämpfen.

### **Falsche Pflegegeld-Einstufungen**

Zu einem Beratungsschwerpunkt hat sich in den vergangenen Jahren das Thema Pflegegeld entwickelt. Es ist mittlerweile sehr auffällig, dass die Begutachtungen zur Einstufung der Pflegestufe ganz häufig einer Überprüfung nicht standhalten.

Die AK gewinnt nahezu jeden Tag Gerichtsverfahren, in denen eine höhere Einstufung festgestellt wird. Wir fordern eine lückenlose Aufklärung, wie solche Begutachtungen zustande kommen, die regelmäßig korrigiert werden müssen. Es kann nicht sein, dass laufend falsche Einstufungen erfolgen und die Gerichte angestrengt werden müssen, um angemessene Einstufungen zu erzielen. Auffällige Fehlbegutachtungen müssen auch Sanktionen zur Folge haben.

### **Heizkosten, Phishing und angebliche Besitzstörungen**

In der Konsumentenberatung haben die Anfragen zur Heizkostenabrechnung stark zugenommen. Viele Konsument:innen waren mit hohen Nachforderungen konfrontiert, die zwar korrekt errechnet, aber nicht nachvollziehbar waren. Ebenfalls stark gehäuft haben sich Schadensfälle durch immer raffiniertere Phishing-Methoden sowie Anfragen zu angeblichen Besitzstörungen.

Bildungsberatungen drehen sich häufig um Fragen der Aus- und Weiterbildung, um das Nachholen von Bildungsabschlüssen, berufliche Neuorientierung sowie die Finanzierung und Förderung von Bildungsvorhaben.

### **AK-Direktleistungen an die Mitglieder**

Die AK hat auch selbst Geld in die Hand genommen, um den AK-Mitgliedern direkt und unkompliziert zu helfen:

- Mit dem AK-Klassenfahrtsbonus entlastet die AK Oberösterreich ihre Mitglieder bei den Beiträgen für kostenpflichtige Wandertage, Kennenlertage, Skikurse oder Sprachwochen. Es gibt 75 Euro für eintägige oder 150 Euro für mehrtägige Klassenfahrten, einmalig pro Kind für das laufende Schuljahr. Anträge können noch bis 6. Juli 2025 gestellt werden.
- Lehrlingen gewährt die AK den Mobilitätsbonus in Höhe von einmalig 100 Euro. Um diesen Bonus zu bekommen, müssen die Lehrlinge entweder ein Jugendticket Netz des OÖ Verkehrsverbundes oder ein Klimaticket haben. Mit dem Bonus sollen die jungen Menschen zur häufigeren Öffi-Nutzung motiviert werden.
- Mit dem AK-Bildungsbonus in Höhe von 150 Euro fördert die AK die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder.
- Mit dem Zuschuss zum Fahrsicherheitstraining für Mitglieder unter 26 Jahren in Höhe von 100 Euro fördert die AK Oberösterreich die Mobilität junger Menschen.

### **AK Schärдинг half im vergangenen Jahr 3.649 Mal**

Aktuell sind im Bezirk Schärдинг 23.061 AK-Mitglieder mit Hauptwohnsitz gemeldet. Viele von ihnen nutzen die Leistungen der Arbeiterkammer. Ob rasche Hilfe bei arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten oder bei Fragen rund um Weiterbildung: Das Beratungsangebot in der AK Schärдинг findet großen Anklang bei den Mitgliedern. Das zeigt auch die Statistik. Im Jahr 2024 wandten sich Rat- und Hilfesuchende 3.649 Mal an die AK Schärдинг: in 1.937 Fällen telefonisch, in 1.295 Fällen persönlich (inklusive 65 Bildungsberatungen) und in 417 Fällen schriftlich.

### **Mehr als 4,5 Millionen Euro für Mitglieder im Bezirk Schärдинг erkämpft**

Bei vielen Arbeitsrechtsproblemen reicht eine Beratung nicht aus. Die AK muss dann bei den Arbeitgebern intervenieren. Außergerichtlich hat die AK Schärдинг 216.658 Euro an vorenthaltenem Entgelt hereingebracht. Manche Arbeitgeber lassen es aber auf einen Streit vor Gericht ankommen. 24 Mal musste die AK Schärдинг im vergangenen Jahr ihre Mitglieder vor Gericht vertreten und erkämpfte dort 138.953 Euro. Insgesamt sind das 355.611 Euro.

Von den insgesamt 139 Arbeitsrechtsfällen stammen 87 Prozent aus Betrieben ohne Betriebsrat. Daran erkennt man, wie wichtig eine betriebliche Interessenvertretung für die korrekte Bezahlung der Arbeitnehmer:innen und die Einhaltung des geltenden Arbeitsrechts ist.

Hauptsächliche Gründe waren Differenzen bei der Endabrechnung von beendeten Arbeitsverhältnissen (71), vorenthaltenes Entgelt (31) sowie Kündigungen oder Entlassungen (23).

In 109 Sozialrechtsangelegenheiten erstritt die AK Schärding im vergangenen Jahr 2.751.813 Euro. Dabei ging es überwiegend um die Themen Pension und Pflegegeld. Zusätzlich wurden 2024 für 43 Arbeitnehmer:innen aus zehn insolventen Betrieben im Bezirk 1.411.188 Euro durchgesetzt.

### **Top-Service in Wohnortnähe**

In Summe hat die AK Schärding im Vorjahr an arbeits- und sozialrechtlichen Ansprüchen sowie an Forderungen nach Insolvenzen für ihre Mitglieder Zahlungen von insgesamt 4.518.612 Euro erreicht. Das zeigt, wie wichtig eine regionale Anlaufstelle ist. Damit alle Mitglieder möglichst einfach zu ihrem Recht kommen, setzt die AK ganz bewusst bei ihren Serviceleistungen auf Wohnortnähe. Sie bietet ihnen die Möglichkeit, sich Rat und Hilfe direkt in ihrer Region zu holen.

### **AK kämpft um jeden Euro**

In ihrem Engagement für ihre Mitglieder macht die AK keinen Unterschied, ob es sich um große oder kleine Beträge handelt. So erkämpfte die AK Schärding etwa einen Betrag von 72,64 Euro für eine Beschäftigte, die für einen Tag Probearbeit keinen Lohn bekommen hatte. Den höchsten Betrag, nämlich 25.065 Euro, erhielt ein begünstigt behinderter Arbeitnehmer, den sein Arbeitgeber kündigen wollte, in einem gerichtlichen Vergleich.

### **Ein Fall aus dem Arbeitsrecht: Ausbildungskosten abgezogen**

Ein Kraftfahrer aus dem Bezirk Schärding war ein halbes Jahr bei einem Transportunternehmen im Raum Linz beschäftigt. Auf der Endabrechnung fand er einen Abzug in Höhe von 464 Euro – der Arbeitgeber hatte Ausbildungskosten rückverrechnet. Laut den Bestimmungen des Kollektivvertrags für das Güterbeförderungsgewerbe sind allerdings Aus- und Weiterbildungskosten vom Arbeitgeber zu tragen. Daher erfolgte der Abzug aus Sicht der AK zu Unrecht. Sie intervenierte beim Unternehmen und forderte dieses auf, den abgezogenen Betrag wieder an den Arbeitnehmer zu refundieren. Mit Erfolg: Der Mann bekam die 464 Euro wieder rücküberwiesen.

## **Ein Fall aus dem Sozialrecht: Invaliditätspension für Elektroinstallateur**

Ein Arbeitnehmer aus dem Bezirk Schärding stellte bei der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) einen Antrag auf Invaliditätspension, weil er sich aufgrund seines Gesundheitszustandes außerstande sah, seinen Beruf als Elektroinstallateur weiter auszuüben. Dieser wurde von der PVA abgelehnt.

Der Mann hat eine kaputte Hüfte und Schmerzen in der Wirbelsäule. Wenn er länger stehen muss, werden seine Füße taub oder fangen an zu kribbeln. Zudem leidet er an einer koronaren Herzkrankheit. Infolge einer schweren Covid-Infektion im November 2021 ist er nach wie vor permanent erschöpft. Er hat außerdem massive Schlafstörungen.

Die AK Schärding klagte gegen den Bescheid und bekam Recht. Das AK-Mitglied wurde mit einem Gutachten für arbeitsunfähig befunden und bekam beim Arbeits- und Sozialgericht die Invaliditätspension zugesprochen.

## **AK Schärding - Serviceangebot**

### **Öffnungszeiten**

Montag bis Donnerstag: 7:30 bis 16 Uhr

Freitag: 7:30 bis 13:30 Uhr

**Persönliche Beratung:** während der Öffnungszeiten, Terminvereinbarungen unter Tel. 050/6906-5011

**Telefonische Beratung:** während der Öffnungszeiten unter Tel. 050/6906-1 – aus ganz Oberösterreich

**Bildungsberatung:** Jeden zweiten Dienstag ab 16 Uhr, Terminvereinbarung unter Tel. 050/6906-5011

### **Kontakt**

Schulstraße 4, 4780 Schärding

Tel: 050/6906-5011

E-Mail: [schaerding@akooe.at](mailto:schaerding@akooe.at)

Homepage: [ooe.arbeiterkammer.at/schaerding](http://ooe.arbeiterkammer.at/schaerding)